



# Orthopädische Nachrichten



30. April bis 3. Mai 2009 • Kongresshaus • Baden-Baden

[www.ortho-online.de](http://www.ortho-online.de)

## Überwasser-Massage

Wellsystem Medical – die ideale Ergänzung des Therapieangebots

Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum zukunftssträchtigen Dienstleistungszentrum für Gesundheit ist die Erweiterung des Angebots durch sinnvollen Service. Überwasser-Massage mit dem Medizinprodukt Wellsystem MEDICAL – das ist entspannende Ganz- oder Teilkörpermassage durch gezielte Wasserkraft – ein komplettes Massagecenter mit minimalem Platz- und Handlingbedarf und hohem wirtschaftlichem Potential.

Wellsystem MEDICAL ist die technische Weiterentwicklung des „Hydrojets“ von Wellsystem. Das System kombiniert die klassische Massage mit der Unterwasserdruckstrahlmassage und der Wärmetherapie. Die Hydromassage-Liege ist mit rund 300 Litern Wasser gefüllt, das auf 25 bis 40 Grad Celsius erwärmt wird. Zwei Düsen sprudeln das Wasser mit 0,5 bis vier bar in bogenförmigen, gleichmäßigen Bewegungen gegen die Unterseite der Naturkautschuk-Liegefläche. Der Patient wird so von Kopf bis Fuß massiert und zwar ohne großen Aufwand, wie zum Beispiel Umziehen oder anschließendes

Duschen. Bereits eine 15-minütige Anwendung im bekleideten Zustand löst muskuläre Verspannungen und aktiviert den Stoffwechsel spürbar.

Wellsystem MEDICAL ist eine besonders schonende Therapieform und kann bei fast allen akuten und



*Entspannung durch gezielte Wasserkraft*

chronischen orthopädischen Erkrankungen der Wirbelsäule sowie der großen Gelenke angewendet werden. Beschwerden, wie sie durch das Schulter-Nacken-Syndrom oder durch Bandscheibenschäden entstehen, können so gelindert werden. Auch Patienten, die an Stress oder chronischer Erschöpfung leiden, erfahren durch die Behandlung Hilfe. Für Osteoporosepatienten ist diese Form der Therapie ebenfalls geeignet. Das therapeutische Konzept (die Verbindung von Massage und Wärmetherapie) ermöglicht darüber hinaus Entspannung und Gesund-

heitsvorsorge, wie etwa die Prävention von Haltungsschäden.

Der Personaleinsatz ist sehr gering, da das Gerät einfach und auch vom Patienten selbst zu bedienen ist, entweder mit einem Joystick mit Soft-Touch-Tastatur und LED-Anzeige oder vorprogrammierten Chipkartenprogrammen. Darüber hinaus hat der Arzt die Möglichkeit, mit geringem Aufwand Massageprogramme für den Patienten individuell zusammenzustellen und auf Chipkarten zu speichern. Massagearten, massagebereiche und die Druckstärke können jederzeit flexibel reguliert werden.

### Die GoÄ-Ziffern

Abgerechnet wird mit den beiden analogen GOÄ-Ziffern 514 beziehungsweise 521 bei der Arbeit mit einem Extensionskissen. Eine Behandlung kostet den Patienten zwischen acht und zwölf Euro. Die Massageanwendungen werden von privaten Krankenkassen übernommen. Die Entspannungstherapie ist in der Regel eine reine IGeL. Die Einfachheit der Bedienung, der minimale Raumbedarf und die geringen Betriebskosten garantieren eine hohe Wirtschaftlichkeit des Systems. ■